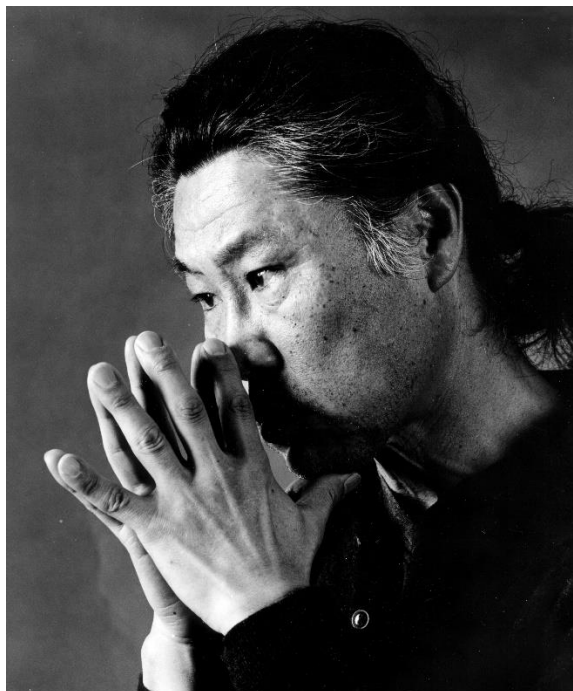


EHRUNG FÜR DAS LEBENSWERK
im Rahmen des Deutschen Tanzpreises 2026

Tadashi Endo



Tadashi Endo ©Udo Razdkowski

Biografie – Tadashi Endo

Tadashi Endo - 1947 in Peking geborener Japaner, war Butoh Tänzer, Choreograph, Direktor des Butoh Centrum MAMU in Göttingen und künstlerischer Leiter der Butoh Festivals MAMU in Göttingen sowie Ehrenmedaillenträger der Stadt Göttingen. Nach seinem Regiestudium am berühmten Max-Reinhardt-Seminar in Wien, ging Tadashi Endo auf Tournee als Solo-Tanz-Performer. 1989 begegnete er zum ersten Mal dem großen Butoh-Meister Kazuo Ohno, der schon damals Endos Tanz als Butoh Tanz erkannte. Seitdem entwickelte Tadashi Endo seinen ästhetischen, expressiven, sehr eigenen Butoh-Stil. Sein Tanz ist wie eine Gratwanderung, zwischen den östlichen und westlichen Kulturen und den Kunstrichtungen Theater, Performance und Tanz, wobei er mit einem Minimum an Bewegung ein Maximum an Spannung und Gefühl im Wandel seiner Bilder erreicht - Butoh MA.

MA - "Die Leere" oder "Räume zwischen den Dingen" – „in between“, diese "Zwischenräume" sind es, die Tadashi Endo sichtbar werden lässt, mit beinahe unsichtbaren Bewegungen aber einer intensiven Spannung, die er mit äußerster

Konzentration und Körperbeherrschung ausstrahlt. Das alles lässt seinen Tanz zu einer Darstellung der unbewegten Bewegung werden. Sein Körper ruht, obwohl er tanzt. Er tanzt nicht - er wird getanzt.

Tadashi Endo war weltweit auf Tourneen mit seinen Solo-Stücken MA, TASOGARE, QUAI DAN, ONE NINE FOUR SEVEN, KARA DA KARA, SYNAPSIS (Einladung zum „German Year 2005, Tokyo/Japan), IKIRU- Hommage à Pina Bausch, FUKUSHIMA MON AMOUR, SHINKAI NO TAMASHII - Hommage an die ertrunkenen Flüchtlinge im Mittelmeer. Er choreographierte Tanztheaterstücke für seine Company dem MAMU DANCE THEATER, z.B. METASEQUOIA, SENRO, MINOTAURUS, MIGRATION 01, BACK PACK, KI ME RA und I. NTER S. EX, sowie SHI ZEN für die brasilianische Company LUME, (nominiert für den Shell-Preis für Tanztheater und Lichtdesign 2004/Brasilien und für No Ballett Ludwigshafen 2006), SOPRO für Carlos Simioni und VOCE für Cris Callo, beide bei LUME/Brasilien. Im August 2010 hatte Tadashi Endo Premiere mit dem Tanztheaterstück MA be MA, das er mit 13 brasilianischen Tänzer*innen kreierte und sich mit dem Schaffen und Leben des brasilianischen Malers Manabu Mabe auseinandersetzte. Im November 2012 fand die Premiere von DÔ statt, eine Tanztheaterproduktion mit BANDO DE TEATRO OLODUM in Salvador/Bahia. 2014 choreographierte Tadashi Endo in Mexico City ein Tanztheaterstück mit dem Titel BLACK MIRROR für Eugenia Vargas und ihre Company El Laboratorio Escenico Danza Teatro Ritual, und in 2015 AMORPHA VOICE für Rosario Ordonez in Oaxaca, Mexico.

Seit 2005 besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Film- und Opern-Regisseurin Doris Dörrie, z.B. für die Oper „Madame Butterfly“ (Premiere 2006), den Film „Kirschblüten-Hanami“ (Bayrischer Filmpreis 2007, silberner Bär als bester Film 2007, Deutscher Filmpreis 2007) und die Oper „Admeto“ (Herald Award 2009).

Im Jahr 2011 hat Doris Dörrie die Oper „Don Giovanni“ von W.A. Mozart an der Hamburgischen Staatsoper inszeniert. Tadashi wirkte nicht nur als Choreograph mit, sondern tanzte den Tod - La Muerte.

Tadashi Endo war in vielen Genres vertreten. Er war in verschiedenen weiteren Filmrollen auf der Leinwand zu sehen, unter anderem in „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (2017, Regie Dennis Gansel) oder dem Film „Perfect Christmas“ (2018, Regie Vinicius Coimbra). In weiteren Opernproduktionen war er auf der Bühne oder als Choreograf beteiligt, wie zum Beispiel in „Tristan & Isolde“ von Richard Wagner (2018, Regie Stephan Langridge, Staatsoper Hannover) oder in „Madama Butterfly“ von Giacomo Puccini (2024, Regie Patric Seibert, Staatsoper Halle an der Saale).

Tadashi Endo war Gastdozent an der Academy of Music and Dance in Jerusalem/Israel sowie am Nucleo Interdisciplinar de Pesquisas Teatrais an der Universität Campinas/Sao Paulo/Brasilien.

Zuletzt wurde Tadashi Endo im Januar 2025 als einer der großen Vertreter des Butoh zum Congress of Butoh dancing im Sotheby's Maison in Hong Kong eingeladen, der im Rahmen eines vom Xevarion Institute veranstalteten Festivals stattfand.

Pressekontakt

Alexa Junge / Michael Freundt

Mobil: +49 (0) – 176 764 984 75 / +49 (0) 163 / 26 16 343

Telefon: +49 (0)30 / 37 44 33 92 Geschäftsstelle

presse@dachverband-tanz.de